

Mai Vietnamese Handicrafts

Art der Organisation:
Vermarktungsorganisation

Ort:
Asien, Vietnam, Ho-Chi-Minh-Stadt

Mitglieder:
152

Homepage:
www.maihandicrafts.com

GEPA Partner seit:
2002

GEPA-Code:
791



Über den Partner

„Mai“ bedeutet in Vietnamesisch sowohl „Morgen“ und „Chance“. Durch die faire Vermarktung von Handwerk sollen die Menschen eine bessere Zukunft haben. Gegründet wurde die Organisation 1990 von Sozialarbeiter*innen, zunächst als Rehabilitationszentrum für Straßenkinder und –Jugendliche. Später arbeitet Mai Vietnamese Handicrafts mit kleinen Familienbetrieben zusammen. Mai Vietnamese Handicrafts fördert sie durch Beratung in der Gründungsphase, durch Seminare über traditionelle Handwerkskunst, Qualitätssicherung und Designentwicklung. Der Austausch der Gruppen untereinander ist ein besonderes Anliegen unseres Partners. Die Erlöse von Mai Vietnamese Handicrafts kommen sozialen Projekten zugute. In enger Zusammenarbeit mit Sozialarbeiter*innen werden Kinder, Jugendliche und Frauen betreut.

Die Produzentinnen und Produzenten

Jeder der 11 Familienbetriebe und Produzentengruppen hat sich auf eine bestimmte Handwerkskunst spezialisiert, entsprechend der Tradition in ihrer Region. Zum Beispiel sind die Handwerker*innen im Norden des Landes für Produkte aus Bambus berühmt. Die Produzenten erhalten faire Löhne und die Aufträge werden gleichmäßig verteilt. Die Landwirtschaft für den eigenen Bedarf ergänzt ihr Einkommen auf dem Dorf.

Zur Geschichte

2016

Besuch von Andrea Fütterer, Leiterin der Grundsatzabteilung

2013

Besuch von Rolf Bittner, früherer GEPA Produktmanager Handwerk, und Christina Morandell, GEPA Produktmanagement Handwerk

Produkte: Aufbewahrung, Wohnen



Papierkorb
Zickzack
natur /
schwarz



Trage- und
Lagerkorb
rot / natur



Trage- und
Lagerkorb
grün / natur

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Aus natürlichen und nachwachsenden Materialien wie Bambus und Seegras werden Körbe für die GEPA hergestellt. Bei Mai Vietnamese Handicrafts wird zudem Recyclingmaterialien verarbeitet.



Gesundheit

Die Mitglieder der Mai-Gruppen sind alle krankenversichert. Das heißt in Vietnam, dass die Krankenkasse etwa 80 Prozent der Kosten übernimmt und der Versicherte etwa 20 Prozent der Kosten selbst bezahlen muss.



Frauen

In den Produzentengruppen arbeiten zum großen Teil Frauen. Die Führungspositionen sind überwiegend mit Frauen besetzt.



Bildung

Die Handwerker*innen erhalten eine Vielzahl von Weiterbildungen – zum Beispiel in Buchhaltung, Preiskalkulation, Design und Umweltschutz. Entweder tauschen sie sich selber aus oder sie nehmen an Kursen teil. Mai Vietnamese Handicrafts bietet zudem Schulstipendien an.



Fairer Preis

Bei der Errechnung des Stücklohns für ein Produkt legt Mai Vietnamese Handicrafts einen Tageslohn zugrunde, der deutlich über dem Mindestlohn in Vietnam liegt. Auch wird eine realistische Arbeitszeit pro Produkt als Grundlage genommen.



Soziales

Die Erlöse von Mai Vietnamese Handicrafts kommen Kindern, Jugendlichen und Frauen zugute. Die Handwerker erhalten zudem günstige Kleinkredite von der Organisation – zum Beispiel für die Anschaffung von Nähmaschinen.



Qualität

Von Mai Vietnamese Handicrafts erhalten wir hochwertige Produkte, vor allem Körbe, bei denen auf ökologische Aspekte geachtet wird.



Chancen

Ethnische Minderheiten vor allem im Süden von Vietnam gehören zu den Produzentengruppen von Mai Vietnamese Handicrafts.

Plus – Das ist noch zu tun



Soziales

Junge Menschen erlernen selten noch ein Kunsthandwerk, sondern entscheiden sich für Arbeitsplätze in der Industrie – in Zukunft ein Problem.